

Keine andere in dieser Welt

Von xmxaxrx

Kapitel 3: Ask

Aus Sasukes Sicht:

„Und wie geht es ihr?“, fragt Sasuke als Karin in die Küche kommt. Sie schaut ihn kurz mit verärgerten Augen an, und sagt: „Sie ist wieder aufgewacht, und hat mich mit ihren toten Augen *durchbohrt*. Sie ist echt undankbar. Es geht ihr gut, wenn man bedenkt wie viel Blut sie verloren hat. Sie ist echt unglaublich, sie hat sich selbst im Schlaf geheilt. Aber nichts desto trotz muss ich sie noch weiter behandeln.“ Sasuke nick stumm. Wie es aussieht hat er sich das unbelebte in ihren Augen nicht ausgedacht. Wie es aussieht hatten die zwei Frauen ein richtiges Gespräch geführt, und wie es aussieht hatte Sakura nicht sehr viel von Karin gehalten. Haltet sie etwas von überhaupt jemandem? Wurde sie wie Sasuke selbst? Und was ist mit Naruto? Hatte sie den blonden Chaoten auch ausgeschlossen? So viele Fragen schwirren in seinem Kopf, und Sakura ist die einzige die sie beantworten kann.

„Sag mal Sasuke“. unterbricht Suigetsu seine Tagträume, und holt ihn wieder zurück zur Gegenwart.

„Wer ist diese Sakura überhaupt?“

Er bleibt ruhig, und überlegt sich genau was er sagen soll. „Das habe ich doch vorher schon gesagt“, beginnt er, „Sie war eine ehemalige Team Kameradin und..“

„Da gibt es kein und“, unterbricht ihn eine Weibliche Stimme am Ende des Raumes. Als er zur Tür schaut sieht er Sakura, die mit Karins Kleidern wie ein anderer Mensch aussieht. „Wir waren nur zusammen in einem Team, und das auch nur weil man uns zusammengewürfelt hat.“ Sakuras Stimme ist emotionslos während sie spricht, und alle schauen sie an. „Ich weiss dass ihr Fragen habt“, beginnt sie und lehnt sich an der Tür, „aber ihr müsst wissen dass ich auch einiges Wissen will. Daher muss euch klar sein dass ich eure Fragen beantworte, wenn ihr dasselbe mit meinen auch macht.“

Sie schaut uns in der Reihe an. Zuerst Suigetsu, dann Karin und letztendlich bleibt ihr Blick an Sasuke hängen. Sie mustert ihn genau, und schaut ihn danach fragen an.

„Na Gut, aber keine unnötigen Fragen.“, sagt er schliesslich. Sie grinst und setzt sich elegant. „*Natürlich*“, sagt sie ironisch. „Jeder von euch kann mir eine Frage stellen, und ich beantworte jede die nicht *unnötig* ist“, erklärt sie nüchtern.

Sie schaut zuerst Suigetsu und er beginnt: „Wieso bist du so Herzlos?“ fragt er kurzangebunden. Karins Mund klappt auf, und Sasuke schaut Suigetsu überrascht an. Er wusste dass es allen interessiert, aber dass er es auch fragt? Die rosa haarige Kunoichi

ist die einzige die sich nichts angemerkt hat. Und der Clanerbe fragt sich nicht zum ersten mal was sie gerade denkt, und was in ihr vorgeht.

„Um meinen Beruf zu machen muss man Herzlos sein. Du verlierst sehr viele Kameraden, und dein Herz wird in jeder sich erdenkbaren weise zerrissen und zertrampelt. Irgendwann hat es nichts mehr das kaputt gehen kann, denn alles ist kaputt. Und ich versuche nicht es wieder zu reparieren, denn es geht mit der nächsten schmerzhaften Erfahrung wieder kaputt.“, erklärt sie sachlich, und ihr Gesicht bleibt weiter emotionslos. Das Team starrt verlegen auf den Tisch, niemand kann etwas darauf antworten. Sakura bemerkt das geschweige und sagt: „Ich werde nicht lügen, jetzt du“ Die rosahaarige schaut Karin an und diese flüstert: „Dein Chakra, du hast eine spezielle Kraft. Wie funktioniert sie?“

Sakura schaut sie kurz an und erklärt: „Ich sauge die Erinnerungen und Kräfte, aus meinen Opfern. Alle Erinnerungen von ihnen gehören danach mir, und für sie ist es als ob sie eine ganz andere Person sind. Doch mein Opfer kann sich mein Gesicht merken, und ich muss es deshalb töten.“

Wieder wird es still, und Karin flüstert etwas zusammenhangloses vor sich hin. Sakura schaut nun Sasuke an, und wartet bis er anfängt zu sprechen. So viele Fragen schwirren in seinem Kopf, doch er muss derjenige mit dem kühlen Kopf sein.

„Was machst du überhaupt hier?“, fragt er mit ruhiger Stimme, die nichts über seine Gefühle sagt.

Sakura schaut ihn lange an. Etwas grüblerisches hat sich in ihrem Gesicht geschlichen. „Ich habe eine Mission“, beginnt sie vorsichtig. Wie es aussieht ist die Mission geheim. „Mein Schüler hat das Dorf verlassen, und hat einige Streng geheime Unterlagen, der Anbu und des Krankenhauses gestohlen“

Soll dass ein Scherz sein? Wenn ja dann ist er echt schlecht. Als ob Sakura dasselbe nocheinmal duchleben muss! Doch die Anbu schaut ihn ruhig an. Sie schaut ihn mit einem Blick an, den er zu gut kennt. *Jetzt bin ich dran.* Sasuke nickt, und die Anbu setzt sich gerade auf.

Aus Sakuras Sicht:

„Was wisst ihr über Tadashi Kishomoto?“, fragt sie so sachlich wie möglich. Aber in ihr flammt sich eine riesige Flamme der Spannung an. Sasuke hatte als Orochimarus Schüler sehr gute Verknüpfungen. Vielleicht weiß er etwas. Sasuke blinzelt einmal kurz an. Wie es aussieht hat er so eine Frage nicht erwartet. *Sicher dachte er, ich frage ihn wieso er mich verlassen hatte.* Diese Zeit war vorbei. Er hatte sich für die Rache entschieden, und nachdem er sie hatte kam er auch nicht wieder zurück. Er war viel zu oft der Grund ihrer Schlaflosen Träume. Sie tut sich das nicht mehr an.

Er hat sich wieder gefangen, und seine kalte Miene hat wieder Platz in seinem Gesicht genommen. Er schaut Suigetsu an undfragt ihn: „Du hattest ja mal etwas mit ihm zutun oder Suigetsu? Erzähl ihr alles was du weißt“

Suigetsu grinst frech und seine weißen Haare stehen überall auf. Er erinnert sie so sehr an Naruto, dass es fast schmerzt. „Hmm. Ach Ja! Ich erinnere mich an diesem kleinen Arschloch. Er hatte mich mal verarscht, ich kann dir Informationen geben Süße, aber ich will mitkommen. JAAAA!! ich will ihn leiden sehen“

Sakura schaut ihn angewidert an, und sagt ihm dass er krank sei. Er lachte: „Süße es liegt an dir, wenn du willst dass ich dir helfe dann musst du zustimmen. Und ich mache ja nichts ich werde nur zuschauen, also was gibt es zu verlieren?" Sie ändert ihren Gesichtsausdruck nicht, stimmt aber zu. Der weisshaarige Idiot lacht und beginnt jemandem einen Brief zu schreiben. Den wie vielen haben wir heute überhaupt?

„Welches Datum haben wir heute?" fragt sie Sasuke. Er zeigt stumm zum Kalender auf dem eine große 20 steht.

Verdammt, sie muss sich heute mit Naruto treffen! Sie steht auf und rennt zur Tür doch noch bevor sie diese erreicht hat, stand Sasuke vor ihr. „Wo willst du hin?" fragt er sie bedrohlich. Sie schaut ihn trotzig an. Was denkt sich dieser Idiot wer er ist?! „Ich muss mich heute mit Naruto und Kakashi treffen. Wenn du nicht willst dass sie sich sorgen machen, und mich suchen soll ich jetzt lieber gehen." Der Clanerbe steht sehr dicht vor ihr. Und ihr wird wieder klar wie verdammt gut der Idiot aussieht. Wie ein verdammt Engel! „Na gut. Ich komme mit." Nun war es an ihr ihn anzuknurren. „Ein Teufel tust du", sie läuft an ihm vorbei doch er läuft ihr nach wie ein kleiner Dackel. *Verflucht seist du Uchiha!*

Aus Sasukes Sicht:

Sie hatte ihm jedes verfügbare Fluchwort zu gemurt, bis keines mehr übrig war. Nun macht sie mit Spanish weiter, und Sasuke fragt sich woher sie diese Sprache überhaupt kann? irgendwann gab sie es auf, und lief langsamer bis er sie aufholen kann. Sie laufen durch die Stadt zu einem kleinen Café. Dort haltet sie an und dreht sich zu ihm um: „Hör zu ich will nicht dass Naruto dich sieht, sonst bringt er sich wieder fast um indem er dich *retten* will"

Er wusste es Naruto war in ihrem Hass gegen alle nicht mit-eingeschränkt. Er nickt stumm und verzieht sich in einem Tee-Laden der gegenüber der Strasse liegt. Er spürt Sakuras Blick auf ihn ruhen, und dreht sich kurz um. Sie schaut ihn kurz an, und dreht sich dann um.

Der Clanerbe schaltet sein Sharingan an, damit er die Lippen seiner ehemaligen Freunde lesen kann. Sakura ist gerade im Laden und ein blonder Mann steht auf. sie geht auf ihn zu, und er umarmt sie herzlich. Läuft da etwas zwischen ihr und Naruto? Nicht dass das ihn etwas angehen würde. Die zwei Ninjas schlendern auf einem Tisch zu.